

2.1. Die Herausbildung der sozialistischen Staatsmacht

2.1.1. *Die Gründung der DDR als Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse — die allseitige Unterstützung durch die UdSSR*

2.1.1.1. Die Notwendigkeit der revolutionären Umgestaltung

Die Deutsche Demokratische Republik, deren Herausbildung und Entwicklung sich im untrennbaren Zusammenhang mit dem revolutionären Weltprozeß und als Bestandteil des sozialistischen Weltsystems vollzog, ist das folgerichtige und notwendige Ergebnis der Klassenkämpfe in der deutschen Geschichte, insbesondere des Kampfes der Arbeiterklasse unter Führung ihrer revolutionären Partei. Sie ist entstanden als die politische Macht dieser Klasse.

Das Proletariat unterscheidet sich dadurch von allen anderen Klassen, daß sein Kampf zur Verwirklichung der eigenen Ziele auch zur sozialen und politischen Befreiung aller Werktätigen führt. Indem die Arbeiterklasse mit Hilfe ihres Staates die Grundlagen der Klassenantagonismen, jegliche Form von Ausbeutung, Erniedrigung und Unterdrückung überhaupt beseitigt und eine Gesellschaft auf neuen politischen, sozialökonomischen und geistig-ideellen Grundlagen schafft, macht sie sich und ihren Staat zum legitimen Erben und Vollstrecker alles historisch Fortschrittlichen.

Im Manifest der Kommunistischen Partei begründeten Marx und Engels, daß der Klassenkampf des sich seiner gesellschaftlichen Lage und geschichtlichen Funktion bewußt gewordenen Proletariats mit Notwendigkeit die alte bürgerliche Gesellschaft mit ihren Klassen und Klassengegensätzen überwindet und an ihre Stelle eine Assoziation treten läßt, „worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist“. Zugleich formulierten sie die hauptsächlichen Bedingungen, unter denen dies erreicht werden kann, nämlich die „Erhebung des Proletariats zur herrschenden Klasse“, das seine politische Herrschaft dazu nutzt, „der Bourgeoisie nach und nach alles Kapital zu entreißen, alle Produktionsinstrumente in den Händen des Staates, d. h. des als herrschende Klasse organisierten Proletariats zu zentralisieren und die Masse der Produktionskräfte möglichst rasch zu vermehren“.¹ Dieses Ziel nahm in der DDR reale Gestalt an.

Unter den Bedingungen des Imperialismus, insbesondere seiner faschistischen Periode, hatten sich alle Widersprüche der kapitalistischen Gesellschaft auf das äußerste zugespitzt. Das faschistische Regime bedeutete die Negation jeglicher demokratischen Rechte und Freiheiten für die Werktätigen. Die Repressivgewalt der Staatsmaschinerie war in brutalster Weise gegen alle progressiven Kräfte gerichtet. Damit ging die besondere Aggressivität des deutschen Imperialismus

1 K. Marx/F. Engels, Werke, Bd. 4, Berlin 1972, S. 481.